22. März 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Der Semana Santa entgegen

Am 4. April ist Ostersonntag. Konkret bedeutet das, daß Ende des Monats die Semana Santa beginnt (Karfreitag: 02. April).

In sämtlichen Ländern Lateinamerikas kommt in dieser Woche die Geschäftstätigkeit zum Erliegen. Panamá macht da keine Ausnahme.

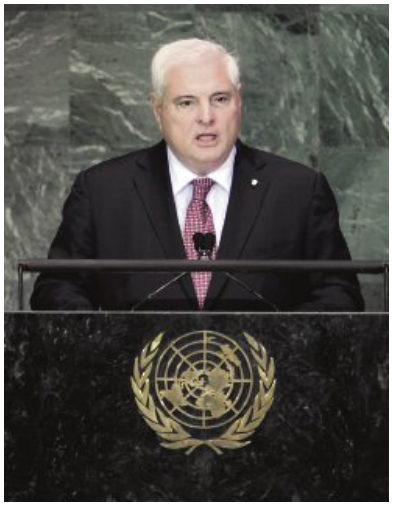
Es werden wieder Massen an Hauptstädtern die City verlassen und ins Landesinnere ziehen. Es ist die letzte große Ferienzeit bis zu den vielen Feiertagen im November.

Gleichwohl ist dieses Jahr alles etwas anders, wie auch schon im Jahr 2009. Die Hotels sind noch nicht - wie sonst in der zeitlichen Nähe zur Semana Santa - ausgebucht, man hat noch Kapazitäten. Der Inlandstourismus scheint sich abzuschwächen. Höhere Hotel- und Restaurantpreise in dieser Zeit könnten eine Rolle spielen. Nun kündigt die Hotellerie niedrigere Preise an als im Vorjahr. Man will die Ergebnisse von 2009 denn doch wieder übertreffen und sich alten Besuchszahlen annähern. Es bleibt fraglich, ob das schon dieses Jahr wieder gelingt. Am günstigsten ist noch ein Strandurlaub in der Provinz Panamá, wozu noch Coronado gehört, oder ein Besuch der Playa Blanca. Dort werden 3-Tage-Pakete der Hotels pro Person angeboten um die USD 375,00. Im beliebten Osterziel Bocas del Toro kostet eine Anreise mit dem Flugzeug und das Hotelpaket pro Person immerhin zwischen USD 500,00 und USD 600,00, natürlich alles inbegriffen für 3 Tage. Gleichwohl, ein Preishit ist das nicht.

Trotzdem reisen die Hauptstädter in großen Zahlen ins Landesinnere - zu ihren Familien. Die brauchen gar keine Hotels. Und der Flieger wird ersetzt durch den eigenen PKW oder den Bus ab Albrook.

Da meidet man besser die Panamerikana.

Zustimmung für Martinelli



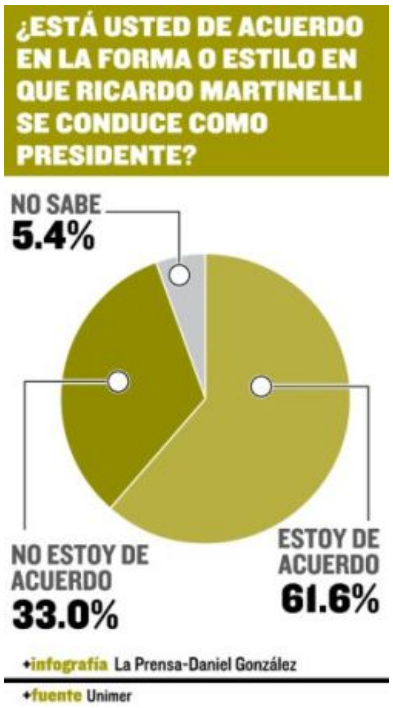
Präsident Martinelli verfügt weiter über eine hohe Zustimmung in der Bevölkerung.

Das Meinungsforschungsinstitut „Unimer“ gab nun bekannt, daß 66,8% der Panamaer die Politik des amtierenden Präsidenten als „gut“ bewerten. 9,1%bewerten sie sogar als „exellent“. Das sind zusammen 75,9%.

Nur 20,2% bewerten die aktuelle Regierungstätigkeit als „schlecht“ oder „sehr schlecht“. Und von denen treiben sich derzeit einige auf der Straße der Hauptstadt rum.

Die Umfrage war durchgeführt worden zwischen dem 12. und 14 März. Außer im Darién wurde die Umfrage landesweit durchgeführt. Ausgewählt wurden 219 repräsentativ ausgewählte Wahlberechtigte. Die Befragungen dauerten im Schnitt pro Person 25 Minuten.

Gefragt wurde nicht nur nach den Inhalten seiner Politik, sondern ebenso nach dem Stil. Auch da ergab sich eine Zustimmung von 61,6%.



Verkehr in Hauptstadt weiter gestört

Die am Dienstag nach Ausschreitungen verhafteten Bauarbeiter wurden am Wochenende wieder auf freien Fuß gestzt nach Zahlung einer Geldbuße von USD 15,00 wegen Störung der öffentlichen Ordnung.

Die Regierung hat sich bereiterklärt, an einem noch nicht feststehenden Tag sich mit Vertretern der Protestgruppe zu treffen. Diese wollen über die Themen „Lehrplan an Schulen“, „Kriminalität in den Straßen“, „Verkauf von Land an Küsten und auf Inseln“, wie über die „Steuerreform“ reden.

Damit wollen sie scheinbar auch mit den Autofahrern der Stadt reden. Am heutigen Montag will man wieder den Straßenverkehr „verschiedener Straßen“ der Stadt blockieren. Ausgerechnet diese Typen wollen über „Kriminalität in den Straßen“ reden?

Jedenfalls besser, man meidet die Hauptstadt erneut.

Platz 2 für Panamá in Berlin

Der Stand Panamás bei der Tourismusbörse ITB in Berlin wurde als zweitbester Lateinamerikas und der Karibik ausgezeichnet. Platz 1 erreichte Kolumbien, Platz 3 ging an Ecuador.

Die Auszeichnung nahm Panamás Botschafter in Berlin, Javier Helmut Calvo, entgegen. Er wurde begleitet vom panamaischen Generalkonsul in Hamburg, Diego Arango.